

Zecken im Garten

Oft sitzt der Bösewicht direkt vor der Haustür, im eigenen Garten. Igel, Vögel, Mäuse und andere „Gartenbesucher“ transportieren befruchtete Zeckenweibchen, sodass dort Zeckennester auftreten können. Wenn Ihnen ein Nest auffällt, sollte man dieses sofort vernichten.

Tipp: Den Rasen stets kurz halten und im richtigen Moment einen Dampfstrahler einsetzen.

Zecken und Haustiere

Hunde und Katzen sind besonders gefährdet! Sie tragen die Schädlinge in Wohnräume, insbesondere zu den Plätzen, an denen sie sich hinlegen, wie z. B. im Kinderbett (**bitte unbedingt vermeiden!**) oder auf das Sofa. Bitte regelmäßig diese Orte absuchen und keine „Draußen-Haustiere“ im Bett zulassen!



Bestellung und Infos unter www.zeckenschlinge.de oder per Fax: 08208/95 96 42 oder fragen Sie Ihren Apotheker.



Es gibt viele gut gemeinte und empfohlene Schutzmaßnahmen: **Das Sicherste ist immer noch – Körper regelmäßig absuchen und die Zecke richtig entfernen!**

Irrtümer und fragwürdige Empfehlungen	Richtigstellung
Die Borreliosegefahr (Infektionskrankheit) ist übertrieben.	Eher umgekehrt! Tatsache ist, dass allein bei den ca. 6,7 Millionen TK-Versicherten im Jahr 2008 bei über 61.000 Patienten die Diagnose einer Borreliose festgestellt wurde. <i>Diagnosen nach ICD-10: A69.2. Hochgerechnet auf Deutschland sind dies ca. 743.000 Fälle.</i>
Zeckenschutzimpfung	Es gibt für Menschen <u>lediglich nur eine Impfung gegen FSME</u> . Davon betroffen sind in Deutschland allein ca. 300 Personen. Gegen alle weiteren von der Zecke übertragenen Krankheiten gibt es keine Impfung!
Zecke lebt weiter ohne Bauch.	Sie stirbt!!
Zecken fallen nicht von Bäumen.	Larven aus Vogelnestern suchen Feuchtigkeit und lassen sich herunterfallen.
Zecken soll man nicht herausdrehen.	Zecken sollten unbedingt herausgedreht werden. Die Richtung ist egal, da sie Widerhaken und keine Gewinde haben.
Zecken sind im Winter nicht aktiv.	3 – 4 % aller Stiche passieren im Durchschnitt seit 2005 im Winter.
Der Zeckentest ist nicht aussagekräftig.	Wäre es so, würden die Krankenkassen nicht die Behandlung zahlen, wenn der Test positiv ist.
Keine Behandlung ohne Symptome.	Symptome treten nicht immer auf oder werden falsch interpretiert.
Zecken werden aktiv über 10 °C <u>Außen-</u>temperatur.	Zecken werden aktiv, wenn ihre <u>Körpertemperatur</u> etwa 6 °C übersteigt, was auch im Winter oft der Fall ist, wenn die Sonne scheint.
Helle Kleidung empfohlen	Zecken sind nicht blind, sie nehmen Lichtveränderungen wahr. Helle Kleidung zieht laut einer schwedischen Studie Zecken an. Besser ist eine halb-dunkle Kleidung, da man noch die Zecke erkennen kann.
Hauptsächlich Bayern ist ein Zeckenrisikogebiet.	Zecken mit Borreliose gibt es überall in Deutschland.

Zeckengefahr

Vorsicht - Blutsauger im Haus und Garten!



Endlich **Fakten** und die unbequeme **Wahrheit!**



Werner Johansson, ehrenamtlicher Zeckenforscher, untersucht seit sieben Jahren in mühevoller Kleinarbeit die Zecken auf „Herz und Nieren“, um in erster Linie die Borrelioseprophylaxe zu verbessern. Fast jeder kennt eine Person, die davon betroffen ist.

Wann sind Zecken aktiv?

Zecken kennen keinen Kalender, denn sie sind aktiv, sobald ihre **Körpertemperatur ca. 6 °C übersteigt** und können als blinde Passagiere auch in unser Heim gelangen. Deshalb sollte man das ganze Jahr über wachsam sein. Wird es zu kalt, fallen Zecken in eine Starre. Unter Schnee ist es fast immer wärmer als darüber, und auch hier habe ich Aktivitäten nachgewiesen. Kein Wunder also, dass etwa 3 – 4 % aller **Zeckenstiche an Menschen im Winter** (November bis März) passieren.

Überlebenschancen

Alle hungrigen Zecken suchen drei bis fünf Tage im Haus nach ihren Opfern. Freilaufend am Boden versteckte sich die Zecke nicht, sondern patrouillierte zum Schluss genau dort, wo sich der Mensch hauptsächlich bewegt. Die Laufgeschwindigkeit betrug etwa fünf bis acht Meter pro Stunde, ohne Unterbrechung. Tritt man auf die Zecke, hängt sich diese unter den Schuh und können so in ca. sieben Minuten das Bein nach oben klettern. Diese Überlebenszeit reicht aus, um ein Opfer zu finden.

Beispiele:

- ▶ **Wäschehaufen:** Überlebenschance mehrere Wochen, vor allem bei feuchten Kleidungsstücken.
- ▶ **Auto:** mehrere Wochen! Jogger, Pilzsucher, Jäger und Angler sollten z. B. aufpassen und ihre Kleidung wenn möglich wechseln und im Müllsack transportieren.
- ▶ **Pool:** Hier ist Vorsicht geboten! Zecken schwimmen auf der Wasseroberfläche und treiben, bis sie sich an ein Opfer festklammern können. Sie können bis zu vier Wochen unter Wasser überleben.
- ▶ **ohne Fressen:** Bei eigenen Tests sind die Larven nach ca. vier Jahren gestorben, aber die Literatur spricht sogar von einer siebenjährigen Überlebenszeit.
- ▶ **Schnaps:** Selbst nach einem 25-minütigen Vollbad bei 37,5 % Alkoholgehalt, leben die Zecken weiter.

Tipp: Nutzen sie Wanderwege, kontrollieren sie zwischendurch ihren Körper auf Zecken. Spätestens am Abend sollten sie eine Vollkontrolle durchführen! Man sollte helle Bettwäsche verwenden, diese morgens absuchen und Schmutzwäsche in einem Behälter ohne Fluchtlöcher (Mülltüte) aufbewahren, anstatt im Bade- oder Schlafzimmer.

Bei Juckreiz sollte man die Stelle vor dem Kratzen mit einem Vergrößerungsglas absuchen, denn ein schwarzer Punkt in der Mitte ist wahrscheinlich eine kleine Zecke, ab ca. 0,4 mm groß.

Was ist Borreliose?

Es handelt sich hier um bösartige Bakterien. Diese sind im Stande, fast alle Krankheitssymptome zu erzeugen und daher kommt es oft zu falschen Diagnosen und Behandlungen.

Wenn eine **Rötung** - größer als ein Mückenstich - entsteht (Wanderröte), bitte **sofort einen Arzt aufsuchen**, um sich behandeln zu lassen. **Es besteht 100 %ige Borreliose-Gefahr!**

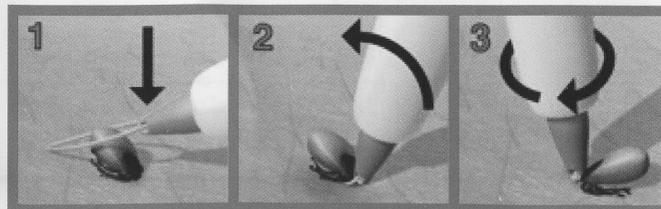


Was ist FSME?

FSME (Frühsommermeningoenzephalitis) ist eine entzündliche Erkrankung des Gehirns oder der Hirnhäute, die durch das FSME-Virus ausgelöst wird.

Wie entferne ich eine Zecke?

Haben sie eine Zecke am Körper entdeckt, entfernen sie diese schnell und komplett, ohne den Blutsauger zu quetschen oder zu stressen! Unnötige Gewalt, wie herauszerrn, wackeln, hebeln, betropfen oder besprühen mit chemischen Substanzen, versetzt die Zecke in Stress und erhöht ihr Übertragungsrisiko. Da sich Widerhaken am Saugrohr befinden, empfehle ich nur das Drehen, dadurch lassen sie sich besser lösen. Das Gerät zur Entfernung sollte in allen Problemzonen, wie Haare, Bauchnabel, Leiste usw. einzusetzen sein. (**Bild:** Funktionsweise der 3ix-Zeckenschlinge)



Wegen der Verletzungsgefahr bitte kein Messer oder spitze Pinzetten, z. B. im Augenbereich verwenden. Zur schonenden Entfernung eignet sich am besten die **3ix-Zeckenschlinge** aus Schweden. Diese erfüllt alle Kriterien und sorgt für eine schnelle und schmerzlose Entfernung, was vor allem bei Kleinkindern und Kleintieren gut ankommt.

Zeckentest

Nach dem Entfernen der Zecke, lassen sie diese auf Erreger testen. In Deutschland trägt jede dritte Zecke Borrelien in sich, davon infiziert wiederum jede dritte den Menschen! Ob Symptome einer Borreliose auftreten oder richtig diagnostiziert werden, ist leider oft Glückssache. Die Diagnose ist teuer und unsicher. Erst nach etwa drei Wochen können Antikörper nachgewiesen werden. Mehr hierzu unter www.zeckenlabor.de.

„Angebliche Geheimtipps“ – wie kann man Zecken töten?

- ▶ **Waschmaschine:** Die Kleidung sollte bei *mindestens 50° C* gewaschen werden, da die Zecken erst bei genau 42° C Körpertemperatur versterben.
- ▶ **Ofen:** Bei 110 °C Umluft vorgeheizt, lebten die Tiere noch nach fünf Minuten in einer dünnen Trachtenjacke weiter.
- ▶ **Tiefkühltruhe:** Auch nach über einer Stunde bei -22° C waren die Zecken, die zuvor den Ofentest überstanden hatten, in derselben Jacke nach dem Auftauen noch lebendig.
- ▶ **im Trockner:** Nach *eineinhalb Stunden* Betrieb mit der Einstellung „schranktrocken und schonend,“ waren alle Zecken tot.
- ▶ **Unter Wasser:** Die letzte Zecke starb nach etwa vier Wochen unter Wasser. Das heißt, Zecken möglichst nicht im WC herunterspülen!
- ▶ **Mikrowelle:** Alle Zecken waren erst nach etwa zwei Minuten tot. Ob die Kleidung das aushält?

